



# gräfix® 61

## Kalk-Grundputz Reiner Luftkalkputz ohne Zementzusatz

**gräfix 61:** Werk-Trockenmörtel auf Kalk-Basis mit Kalksteinsand 0 bis 1,6 mm und verarbeitungsfördernden Zusätzen, ohne Zugabe von Kunststoff- und Kunstharzanteilen. Er ergibt einen diffusionsoffenen Grundputz mit Luftkalk als Bindemittel.

**Verwendung:** Grundputz für diffusionsoffenen Innenputz, der aufgrund seines großen Feuchtigkeitsaustausches ein gutes Wohnklima schafft. Auch als Außenputz ist **gräfix 61** bei ausreichendem Witterungsschutz verwendbar (keine exponierten Wetterlagen, ausreichend Dachüberstand, zusätzlicher Schlussanstrich mit **Rabolin 614** Silikat-Fassadenfarbe, **Rabolin 670** Silikonharz-Fassadenfarbe oder **gräfix 694** Mineral-Außenfarbe); bei glatten Flächen und stark saugenden Untergründen (*keine dispersions- oder wasserglasgebundenen Grundierungen verwenden!*) ist Vorspritzen mit **gräfix 63SB** oder **gräfix 65** als Haftbrücke erforderlich.

**Verarbeitung:** *Der Putzgrund muss frei von Staub und Schmutz sein, er muss ausreichend vorgesenst werden, ohne Staunässe zu verursachen.*  
Der Kalkputzaufbau muss mehrlagig erfolgen (mindestens zwei Grundputzlagen im Außenbereich), wobei die Stärke der einzelnen Grundputzlagen bei mindestens 6 mm liegt und 15 mm nicht überschreiten darf (inkl. Fülltiefe der Fugen). Die erste Lage wird so angespritzt, dass alle Fugen gefüllt sind und die Wandfläche gleichmäßig bedeckt ist. Größere Fugentiefen müssen vorher ausgeglichen werden (unter Berücksichtigung der maximalen Putzlagendicke). Man lässt diese Lage antrocknen und abbinden (mindestens 1 Tag/mm Putzdicke); dabei auftretende Risse sind ohne Bedeutung. Die zweite Lage wird dann in derselben Weise aufgezogen.  
Bei zu niedrigen Temperaturen und zu hoher Feuchtigkeit bindet der Putz nur sehr langsam und unzureichend ab, wodurch die Wartezeit zwischen den Putzlagen verlängert werden muss. Die letzte Grundputzlage kann strukturiert, oder mit **gräfix 61 fein** beschichtet werden. Man erreicht damit Oberflächen, die verrieben oder anders gestaltet werden können. Um eine glattere Oberfläche zu erhalten, kann danach mit **gräfix 66 K** Kalkputzglätte oder **gräfix 66 KF** Kalk-Finish geglättet werden. (Beachten Sie bitte die jeweiligen Technischen Merkblätter). Bei Trocknung und Abbindung muss für eine ausreichende Belüftung der Räume gesorgt werden, ohne den Putz jedoch zu schnell austrocknen zu lassen.

*Anmerkung: Eine Vermischung mit anderen Materialien ist nicht gestattet.*

**Verarbeitungszeit:** 3 bis 4 Stunden

**Verarbeitungstemperatur:** 5 bis 25 °C Untergrundtemperatur

**Lieferung:**

- in feuchtigkeitgeschützten 30 kg-Papiersäcken; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug
- lose Ware im Baustellensilo
- auch als **gräfix 61 grob** (als Handputz, nicht maschinengängig, 8 mm Mindestputzdicke beachten), Körnung bis 4,0 mm, auf Vorbestellung nur palettenweise erhältlich

### Technische Daten:

Frischmörtelgewicht: ca. 1600 g/l  
Festmörtelrohddichte: ca. 1350 g/l  
Druckfestigkeit: CS I  
Wasserdampfdiffusionswiderstandswert  $\mu \leq 10$   
Ergiebigkeit: 30 kg mit ca. 8 l Wasser  $\triangleq$  ca. 23 l Frischmörtel  
eine Tonne mit ca. 270 l  $\triangleq$  ca. 770 l Frischmörtel  
■ bei einer Putzstärke von 10 mm reicht eine Tonne für ca. 77 m<sup>2</sup>

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen

**WOLFGANG ENDRESS**  
GmbH & Co.KG  
Kalk- und Schotterwerk  
D 91322 Gräfenberg

Telefon: +49 9192 9955-0  
Telefax: +49 9192 9955-55  
E-Mail: info@graefix.de  
**www.graefix.de**

**Technisches Merkblatt 61**  
Stand: Juli 2021